

Über die HAMILTONschen Differentialgleichungen der Dynamik. III. (A. 7) 15

$$\frac{\partial f}{\partial x} + \frac{\partial f}{\partial y} \frac{dy}{dx} = 0$$

$$\frac{\partial f}{\partial x^2} + 2 \frac{\partial f}{\partial x \partial y} \frac{dy}{dx} + \frac{\partial f}{\partial y^2} \left(\frac{dy}{dx} \right)^2 + \frac{\partial f}{\partial y} \frac{d^2 y}{dx^2} = 0$$

hervorgeht, keine der Ableitungen der algebraischen Funktion y nach x genommen für einen endlichen Wert ξ von x und den entsprechenden endlichen Wert η von y unendlich groß werden kann, wenn nicht die Diskriminante D für $x=\xi$ verschwindet, da vermöge der obigen Beziehungen die beiden Gleichungen bestehen müßten

$$f(x, y)_{\xi, \eta} = 0, \quad \left(\frac{\partial f(x, y)}{\partial y} \right)_{\xi, \eta} = 0,$$

also $D(\xi) = 0$ sein muß, was übrigens auch schon aus der Gleichung (12) unmittelbar hervorgeht.

9.

Sei die lebendige Kraft T eines Systems materieller Punkte als homogene Funktion zweiten Grades der ersten Ableitungen von μ freien Parametern p_1, p_2, \dots, p_μ nach der Zeit t ausgedrückt mit Koeffizienten, welche von diesen Parametern algebraisch, aber nicht von der Zeit abhängen, so kann man dieselbe durch die Substitution

$$q_s = \frac{\partial T}{\partial p_s}$$

in die Form setzen

$$T = \frac{1}{2} \Delta_{11}^{(1)} q_1^2 + \frac{1}{2} \Delta_{22}^{(1)} q_2^2 + \dots + \frac{1}{2} \Delta_{\mu\mu}^{(1)} q_\mu^2 + \Delta_{12}^{(1)} q_1 q_2 + \Delta_{13}^{(1)} q_1 q_3 + \dots + \Delta_{\mu-1, \mu}^{(1)} q_{\mu-1} q_\mu,$$

worin die $\Delta^{(1)}$ bestimmte Zweige von der Zeit t unabhängiger algebraischer Funktionen von p_1, p_2, \dots, p_μ sind, welche durch die mit Adjungierung eben dieser Größen irreduktibeln Gleichungen vom Grade $\nu_{\alpha\beta}$